**Digitales „Pilotprojekt“ in Holzbauweise für Innsbruck?**

**Echte physische Gebäude können im Rahmen des EU-Innovationsprojekts Build-in-Wood nicht gebaut werden. Was das Projekt aber jeder Early Adopter City anbieten kann, ist ein digitales Pilotprojekt. Diese Möglichkeit wurde nun der Stadtplanung Innsbruck von den Projektpartnern proHolz Tirol sowie rtd services in einem organisierten Early Adopter City Workshop im Beisein von Bürgermeister Georg Willi im Innsbrucker Plenarsaal vorgestellt.**

Innsbruck ist eine von sieben Partnerstädten (Early Adopter Cities) im EU-Innovationsprojekt Build-in-Wood. In diesen Städten, u.a. London, Amsterdam und Kopenhagen, finden jeweils drei städtespezifische Workshops statt, bei denen die Städte mit lokalen Vertreterinnen und Vertretern der Holzbaubranche, Planenden und Bauträgern zusammenkommen, Planenden und Bauträgern zusammenkommen. In Zeiten des Klimawandels werden nachwachsende Rohstoffe, so auch Holz, bei der Schaffung von Wohnraum – vor allem in urbanen Gebieten – eine noch wichtigere Rolle spielen müssen wie bisher.

Die geplanten digitalen Pilotprojekte der Partnerstädte basieren dabei auf dem im Projekt entwickelten Build-in-Wood Bausystem, welches Standardisierung und individuelle Anpassungsfähigkeit vereint. In Trondheim, Norwegen, wird im Zuge des digitalen Pilotprojekts die Renovierung eines bestehenden mehrstöckigen Gebäudekomplexes mit drei Ansprüchen wie energetische Sanierung, Barrierefreiheit und Schaffung von Begegnungszonen modelliert. Die Workshop-Teilnehmer zeigten ein breites Interesse an einem solchen digitalen Pilotprojekt für Innsbruck. Ein weiteres Treffen mit ausgewählten Stakeholdern ist daher bereits in Planung.

**Tiroler Holzbauszenarien**

Innsbrucks Bürgermeister Georg Willi sprach seine Unterstützung für den Holzbau in Tirol aus und betonte die Relevanz der Nutzung lokaler Ressourcen – wie zum Beispiel den Baustoff Holz. Die Teilnehmer diskutierten über mögliche Szenarien für die kommenden Jahre betreffend den Holzbau in Innsbruck und Tirol. Themen wie steigender Fachkräftebedarf, Umgang mit Altbestand oder etwa Herausforderungen des Klimawandels wurden erörtert. Es herrschte Konsens unter den Workshop-Teilnehmern, dass die Holzbaubranche auch in Zukunft weiter wachsen und ihren Beitrag zur Lösung des Klimaproblems leisten wird.

Bild 1 (©proHolz Tirol):

Bürgermeister Willi begrüßte die WorkshopteilnehmerInnen und spricht Bekenntnis zum Holzbau aus.

Bild 2 (©proHolz Tirol):

Der zweite Build-in-Wood Workshop mit der Stadt Innsbruck fand diesen Herbst im Rathaus statt.

Bild 3 (© Waugh Thistleton Architects):

Visualisierung des digitalen Pilotprojekts für Trondheim

